

behinderte Bürgerrechte?

Politische Partizipation als Voraussetzung für erfolgreiche Inklusion



Fachtagung
22. September 2011



Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren, politische Partizipation heißt Teilhabe an Entscheidungsprozessen und steht als Bürgerrecht jedem Menschen zu. Sie bedarf einer besonderen Berücksichtigung bei Menschen mit einer geistigen oder psychischen Beeinträchtigung, weil sie abhängig sind von Unterstützungsleistungen. Wesentlich für die Umsetzung der UN-Konvention, von Sozialraumorientierung und Inklusion ist, Menschen mit Behinderung zu befähigen, sich an demokratischen Prozessen aktiv zu beteiligen. Lohnt es sich, in partizipatorische Prozesse zu investieren? Welche Strukturen und Haltungen brauchen Organisationen, damit dies gelingt? Wie muss die Hilfeplanung gestaltet sein? Wie beteiligen wir Menschen mit hohem Hilfebedarf und schweren Kommunikationsbeeinträchtigungen? Diesen Fragen stellen wir uns im Rahmen unserer Fachtagung **behinderte Bürgerrechte?**, zu der wir Sie herzlich einladen. Zwischen den Vorträgen von Prof. Iris Beck, Universität Hamburg, und Prof. Urs P. Jäger, Universität St. Gallen, bieten wir Ihnen Workshops mit Best-Practice-Beispielen, in denen Sie sich mit den anderen Teilnehmenden austauschen können. Wir freuen uns, Sie am 22. September im Rauhen Haus zu begrüßen. Ihr

Klaus Volke
Das Rauhe Haus, Leiter Stiftungsbereich Behindertenhilfe

Programm der Tagung

- | | |
|-----------|--|
| 9.30 Uhr | Ankommen und Begrüßungskaffee |
| 10.00 Uhr | Begrüßung
Klaus Volke, Das Rauhe Haus,
Leiter Stiftungsbereich Behindertenhilfe |
| | Grußwort
Senatskoordinator(in) für die Gleichstellung
behinderter Menschen (angefragt) |
| 10.15 Uhr | Vortrag Prof. Dr. Iris Beck
Universität Hamburg, FB Erziehungswissenschaft,
Allg. Behindertenpädagogik
Politische Partizipation – Begründung und Umsetzung im Feld von Behinderung |
| 11.00 Uhr | Pause |
| 11.20 Uhr | Vortrag Friederike Scholl
Das Rauhe Haus, Behindertenhilfe,
Personal- und Qualitätsentwicklung
Politische Partizipation – Grundlagen und Erklärungsmodell |
| 11.50 Uhr | Vortrag Ursula Uderstadt
Das Rauhe Haus, Behindertenhilfe,
Personal- und Qualitätsentwicklung
Politische Partizipation in der Organisationsstruktur der Eingliederungshilfe des Rauhen Hauses |

Programm der Tagung

- | | |
|-------------------------|---|
| 12.20 Uhr | Mittagspause |
| 13.30 Uhr | Grußwort
Jan Pörksen, Staatsrat der Behörde für Arbeit,
Soziales, Familie und Integration |
| 13.40 Uhr | Einführung in die Workshops |
| 14.00 Uhr | Workshops |
| 15.30 Uhr | Kaffeepause und Workshop-Galerie |
| 16.00 Uhr | Vortrag Prof. Dr. Urs Jäger
Universität St. Gallen, Center for Leadership
and Values in Society, Managing Director
Response of Investment – Investition in Politische Partizipation als Mehrwert für Organisationen und Gesellschaft |
| 16.45 Uhr | Ausklang |
| 17.00 Uhr | Ende der Tagung |
| 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr | Theater Klabauter: „Crazy Sommernachtsträume“
Über die große Frage der ersten Begegnung
zwischen Jungen und Mädchen und der lang
ersehnten Liebesverführung in vielen Nacht-
und Tagträumen. |



Tagungsmoderation: Prof. Dr. Michael Lindenberg,
Rektor der Ev. Hochschule für Soziale Arbeit & Dia-
konie des Rauhen Hauses

Tagungsort: Das Rauhe Haus, Wichern-Forum
Beim Rauhen Hause 21, 22111 Hamburg

Tagungsbüro: Tel. 040/655 91-341, Fax -395,
fachtagung@rauohaus.de

Kosten und Anmeldung: 120 Euro, ermäßigt
70 Euro für Selbstvertreter und Studierende. An-
meldeschluss 31. August 2011. Die Teilnehmerzahl
ist begrenzt. Bei Absagen erheben wir 25 Euro Be-
arbeitungsgebühr, nach dem 10. Sept. 2011 fallen
die vollen Tagungskosten an. Bankverbindung:
Ev. Darlehns-genossenschaft eG, BLZ 210 602 37,
Konto 22403, Stichwort „Politische Partizipation“

Workshops: Damit wir planen können, entschei-
den Sie sich bitte für einen der sechs Workshops
und geben Sie eine Alternative an.

Hotel: Hotels in der Nähe des Rauhen Hauses fin-
den Sie unter www.rauohaus.de/fachtagung.

Abendprogramm: Theater Klabauter, Karten
8 Euro. Bitte auf der Antwortkarte anmelden und
Eintritt mit Tagungskosten überweisen.

Ort: Theater Klabauter, Jungestraße 7a, 20535 Hamburg
www.theater-klabauter.de

Inklusion braucht Partizipation

Die Teilhabe an Entscheidungsprozessen ist Bürgerrecht aller Menschen. Was heißt das aber für Menschen mit geistigen oder psychischen Beeinträchtigungen? Was bedeutet Politische Partizipation für die Eingliederungshilfe der Zukunft? Die Fachtagung bietet dazu Antworten, gute Beispiele, neue Aspekte und einen regen Austausch.

Das Rauhe Haus
Behindertenhilfe
Beim Rauhen Hause 21
22111 Hamburg
Tel. 040/655 91-341
fachtagung@rauheshaus.de

Tagungsorte
1 Altes Haus
2 Ev. Hochschule
3 Haus Bienenkorb
4 Wichern-Forum
5 Wichern-Saal



Johann Hinrich Wichern gründete 1833 Das Rauhe Haus als Rettungsdorf für verwahlte Kinder. Es wurde ein Grundstein der Diakonie in Deutschland.

DAS RAUHE HAUS
lebendig, diakonisch, nah.

Beim Rauhen Hause 21 · 22111 Hamburg
Tel. 040/655 91-0
www.rauheshaus.de

- Kinder- und Jugendhilfe
- Behindertenhilfe
- Sozialpsychiatrie
- Altenhilfe
- Wichern-Schule
- Evangelische Berufsschule für Altenpflege
- Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit & Diakonie
- Brüder- und Schwesternschaft

Workshops



1 Alle kommen zu Wort?! Möglichkeiten der Unterstützten Kommunikation

Partizipation und Kommunikation beeinflussen sich. Wie gestalten wir individuelle Kommunikationssysteme und institutionelle Unterstützung von Kommunikationsbedürfnissen?

Referentin: Karen Ling, Dozentin, FHNW Basel

Moderatorin: Gabriele Sauermann, Diakonisches Werk Hamburg, Referentin für Eingliederungshilfe

2 Perspektivwechsel: Vom Hilfeempfänger zum Helfer – vom Zuschauer zum Darsteller

Freiwilliges Engagement unterbricht die Gedankenkette „Mensch mit Behinderung – braucht Unterstützung – wird betreut“ durch „kann anderen Menschen mit seinen Fähigkeiten helfen!“

Referentin: Britta Marie Habenicht, Diakonisches Werk Hamburg, Projekt Selbstverständlich Freiwillig

Bei den Theaterprojekten „Eisenhans“ werden Menschen mit Handicaps vom Zuschauer zum Akteur. Sie zeigen eigene Sichtweisen auf die Welt und bereichern damit andere Menschen.

Referent: Herbert Enge, Thalia-Theater Hamburg, Leiter der theaterpädagogischen Abteilung

Moderator: Dr. Jochen Brems, Geschäftsführer VHS Henstedt-Ulzburg

3 Interessen im Gleichgewicht: Advokatorische Unterstützung durch Prozessbegleitung

Im Rauhen Haus steht jedem Klienten ein Prozessbegleiter als „Advokat“ zur Seite. Er begleitet die Rehabilitation aus Sicht des Klienten und unterstützt ihn darin, seine Ansprüche gegenüber Kostenträgern, Mitarbeitern und Institutionen zu vertreten.

Referentin: Ursula Uderstadt, Das Rauhe Haus

Moderatorin: Heike Hauser, Ev. Stiftung Alsterdorf, Assistenz Ost, Leitung Kunden- und Qualitätsmanagement

4 Gemeinsame Verantwortung: Modelle und Methoden der Selbstvertretung

Vorgelegt und diskutiert werden Chancen und Schwierigkeiten der Selbstvertretung am Beispiel von Partizipation von Menschen mit Behinderung an der Weiterentwicklung der Eingliederungshilfe in Hamburg.

Referentin: Inka Brühl, LAG Hamburg für behinderte Menschen, Projekt: Mitmischen – Information, Beteiligung, Politik

Moderatorin: Sabine Schaefer-Maniezki, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Kaltenkirchen

5 „Ich weiß doch selbst, was ich will!“: Anforderungen an eine neue Teilhabeplanung

Die individuelle Unterstützung soll in der Teilhabeplanung gemeinsam erarbeitet werden. Mit dem ITP, einem Instrument zur integrierten Teilhabeplanung, werden Erfahrungen aus der Praxis und Anforderungen an die Beteiligten dargestellt.

* Duisburg, 1994

Referentin: Daniela Rölke, Wissenschaftliche Mitarbeiterin bei Prof. Dr. Petra Grohmann, Hochschule Fulda, FB Sozialwesen

Moderator: Hans Hermann Gerdes, Das Rauhe Haus, Leiter i. R. Stiftungsbereich Sozialpsychiatrie und Altenhilfe

6 Den Wandel gestalten: Verfahren der Personal- und Qualitätsentwicklung

Vorstellung von Verfahren und Instrumenten des leitzielorientierten Qualitätsmanagementsystems PPQ (ProPsychiatrieQualität), das auch in Organisationen der Behindertenhilfe angewandt wird.

Referent: Prof. Dr. Jürgen Armbruster, Ev. Gesellschaft Stuttgart, Mitglied des Vorstands

Moderator: Henning Fröschner, Leiter i. R. Ambulante und Teilstationäre Psychiatrie, Landesverein für Innere Mission

behinderte Bürgerrechte?

Politische Partizipation als Voraussetzung für erfolgreiche Inklusion



Behindertenhilfe

Fachtagung
22. September 2011



Das Rauhe Haus
Tagungsbüro
„Politische Partizipation“
Beim Rauhen Hause 21
22111 Hamburg

Anmeldung bis 31. August 2011
per Fax: 040/655 91-395
oder per Post:

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fachtagung an.

Selbstvertreter
 Studierend

Name, Vorname _____

Einrichtung _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Telefon/Fax/E-Mail _____

Ich melde mich für Workshop Nr. an, alternativ für Nr.

Ich bin mit der Veröffentlichung meiner Kontaktdaten auf der Teilnehmerliste einverstanden.

Ich gehe ins Theater Klabauter. Ich esse vegetarisch.

Ich kann an der Tagung leider nicht teilnehmen. Bitte schicken Sie mir die Dokumentation der Tagung (Schutzgebühr 10 Euro).

Datum, Unterschrift _____